

MÄRZ 2013

Die IG Metall berät – bitte vorher Termin vereinbaren:

■ **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**

■ **Persönliche Burnout-Beratung**

■ **Lohnsteuerberatung**

■ **Rentenberatung:**

27. März, ab 11 Uhr, Vst.

■ **6. März, 17 Uhr:**

OJA-Sitzung, Vst.

■ **7. März, 17 Uhr:** Frauen-

tagsveranstaltung IG Metall

■ **13. März, 14 Uhr:**

Senioren Ortenaukreis, Vst.

■ **14. März, 13.30 Uhr:**

AK Betriebsräte, Vst.

■ **14. März, 14 Uhr:**

Senioren Kinzigtal, Schwarzwälder Hof, Hausach

■ **14. März, 17 Uhr:**

AK Vertrauensleute, Vst.

■ **19. März, 13.30 Uhr:**

AK ERA, Vst.

■ **26. März, 18 Uhr:**

AK Arbeits- und Gesundheitsschutz, Vst.

Frauentag 2013:

Am 7. März organisieren die IG Metall-Frauen eine Abendveranstaltung. Die Einladung geht in die Betriebsratsbüros – bitte dort informieren, auf die Offenburg-Homepage schauen oder in der Verwaltungsstelle fragen. Direkt am Frauentag, 8. März, wird es in der Offenburg-Innenstadt in der Fußgängerzone Aktionen geben. Von 10 bis 15 Uhr wird die IG Metall mit einem Infostand vor Ort sein. ■

► www.offenburg.igm.de

Impressum

IG Metall Offenburg
Okenstraße 1c
77652 Offenburg
Telefon 07 81-919 08 30
Fax 07 81-919 08 50
E-Mail:
offenburg@igm.de

Internet:

► www.offenburg.igm.de

Redaktion: B. Hamann,
verantwortlich: A. Karademir



Foto: IG Metall Offenburg

Funktionärskonferenz in Offenburg: Offizielles Startsignal zur Tarifrunde 2013 in der Metallindustrie

Mehr Entgelt, mehr Wachstum

TARIFRUNDE EINGELÄUTET

»Wachstum braucht steigende Entgelte – mit diesem Leitsatz starteten die Offenburger Metallerinnen und Metaller die Tarifrunde 2013 in der Metallindustrie.



Die Funktionärskonferenz in Offenburg Anfang Februar läutete die Tarifrunde ganz offiziell ein. 120 aktive Funktionäre konnte Bevollmächtigter Ahmet Karademir begrüßen. Frank Iwer, Tarifsekretär der IG Metall-Betriebsleitung Baden-Württemberg, stellte die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen vor. Die Ausgangslage der Tarifrunde 2013 unterscheidet sich von der des Vorjahres,

sagte Frank Iwer. Nur wenn die Entgelte steigen, so Iwer, sei es jetzt möglich, den Wachstumsmotor am Laufen zu halten. Die Entgeltforderung wird in den Betrieben diskutiert und am 13. März von der Großen Tarifkommission beschlossen.

Mehr Mitglieder. Im Rückblick auf die Tarifrunde 2012 betonte Ahmet Karademir: »Unser Erfolg des letzten Jahres war nur mög-

lich, weil sich die Beschäftigten in der Tarifaufeinanderstimmung sehr stark haben.« Das machte sich auch in der Mitgliederentwicklung bemerkbar: Bis zum Jahresende 2012 konnten in der Ortenau 701 neue Mitglieder in die IG Metall aufgenommen werden, so Karademir: »Mit diesem Rückenwind gilt es die kommende Tarifrunde vorzubereiten.« ■

► www.offenburg.igm.de



Die Befragung

Bis Ende März befragt die IG Metall die Beschäftigten – mit dem Ziel, ihnen vor der Bundestagswahl eine Stimme zu geben. Was brennt den Beschäftigten unter den Nägeln, welche Forderungen habe sie an die Politik? – das will die IG Metall erfahren.

»Damit können wir unser betriebliches, tarifliches und politisches Handeln noch besser an den Interessen der Beschäftigten ausrichten«, sagt Offenburgs Bevollmächtigter Ahmet Karademir. Die Fragebögen sind an die Betriebe verteilt. Vor Ort sind jetzt die Vertrauensleute gefragt: Welche Themen sind ihnen und den Beschäftigten wichtig? Die IG Metall verbindet die Befragung mit einer Spendenaktion. Für jeden ausgefüllten Bogen gibt es einen Euro. Das Geld wird für ein soziales Projekt in der Region gespendet. Die Ergebnisse werden nach der Tarifrunde veröffentlicht. ■

BETTWAREN

Fünf Prozent mehr Geld:

In der Bettwarenindustrie konnte die IG Metall Ende Januar ein Tarifiergebnis erzielen: In zwei Stufen gibt es insgesamt fünf Prozent mehr Geld. Ab Juni 2013 steigen Einkommen und Ausbildungsvergütungen um 2,5 Prozent, ab September 2014 um weitere 2,5 Prozent. Das zusätzliche Urlaubsgeld steigt ab 2014 um 30 auf 650 Euro. »Das ist ein fairer Kompromiss«, sagt Bianka Hamann von der IG Metall. Die Mitgliedsbeiträge werden nach der IG Metall-Satzung jeweils angepasst. ■